

Facharzt für Allergologie und Klinische Immunologie

Weiterbildungskonzept der Weiterbildungsstätte
02/2019

Fachbereich Allergologie
Klinik für Dermatologie, Venerologie und Allergologie

Kantonsspital St. Gallen KSSG

Inhalt

1. Übersicht: Beschreibung Weiterbildungsstätte.....	3
1.1 Anerkennung als Weiterbildungsstätte	4
1.2 Beschreibung des Leistungsspektrums.....	5
1.3 Personal des Fachbereichs Allergologie KSSG	6
1.4 Infrastruktur.....	7
2. Weiterbildungsstätte:	8
2.1 Verantwortlicher Leiter:	8
2.2 Basisaufgaben der Assistenzärzte	8
2.3 Zusatzmodule	8
2.4 Einführung in die Arbeitsstätte	9
2.5 Weiterbildungsinhalte.....	10
2.6 Planungs- und Evaluationsgespräche	11
2.7 FMH Zeugnis	12
3. Weiterbildungsvertrag	13
4. Lerninhalte Weiterbildungsvertrag Allergologie und Klinische Immunologie	14

FACHARZT ALLERGOLOGIE UND KLINISCHE IMMUNOLOGIE

Weiterbildungskonzept der Weiterbildungsstätte / Weiterbildungsstättenverbund:

- 1) Fachbereich Allergologie / Klinik für Dermatologie, Venerologie und Allergologie
- 2) Medizinisches Forschungszentrum – Institut für Immunbiologie
- 3) Klinik für Rheumatologie
- 4) Zentrum für Labormedizin

1. Beschreibung der Weiterbildungsstätte

Das selbständige öffentlich-rechtliche Unternehmen Kantonsspital St.Gallen (KSSG) umfasst das Kantonsspital in St.Gallen und die Spitäler in Rorschach und Flawil. Es ist das sechstgrösste Spital der Schweiz und übernimmt Zentrumsfunktionen für die Einwohnerinnen und Einwohner des ganzen Kantons St. Gallen sowie der angrenzenden Regionen. Es beschäftigt rund 5500 Mitarbeitende. Mehr als 80 habilitierte Kaderärzte aller Disziplinen stellen die Exzellenz der klinischen Versorgung sicher. Das Spital organisiert, zusammen mit der Universität Zürich und der Universität St. Gallen, den Medical Master Studiengang, welcher ab September 2019 in Kraft tritt.

Der Leistungsauftrag des Fachbereichs Allergologie beinhaltet eine umfassende allergologische und immunologische Grundversorgung und nimmt eine Zentrumsfunktion für die Ostschweiz wahr. Der Fachbereich Allergologie ist administrativ der Klinik für Dermatologie, Venerologie und Allergologie angegliedert (Organisationsleitung Prof. A. Cozzio), welche ihrerseits organisatorisch zum Departement für interdisziplinäre medizinische Dienste (Leitung Dr. S. Diener) gehört. Der Fachbereich Allergologie umfasst ein Ambulatorium, hat Belegungsmöglichkeit von Betten der Dermatologischen Klinik und nützt die Tagesklinik-Überwachungseinheit der chirurgischen Klinik, welche unter administrativer Leitung der Klinik für Anästhesie steht.

1.1. Anerkennung als Weiterbildungsstätte

Der Fachbereich Allergologie des Kantonsspital St. Gallen KSSG beantragt die Anerkennung als Weiterbildungsstätte Aa/Ai* für den Facharzt Allergologie und Klinische Immunologie.

Es besteht eine enge und regelmässige interdisziplinäre Zusammenarbeit mit folgenden Fachbereichen:

- Dermatologische Klinik
(Weiterbildungsstätte Kategorie B für Dermatologie und Venerologie)
- Medizinisches Forschungszentrum
- Institut für Immunbiologie
- Zentrum für Labormedizin
(FAMH Immunologie, Hämatologie, Klinische Chemie, Mikrobiologie)
- Klinik für Rheumatologie
(Weiterbildungsstätte Kategorie A für Rheumatologie)
- Klinik für Onkologie/Hämatologie
(Weiterbildungsstätte Kategorie A für Onkologie/Hämatologie)
- Klinik für Gastroenterologie
(Weiterbildungsstätte Kategorie A für Gastroenterologie)
- Klinik für Pneumologie
(Weiterbildungsstätte Kategorie A für Pneumologie)
- Klinik für Allgemeine Innere Medizin (Weiterbildungsstätte A für Allgemeine Innere Medizin)
- Hals-Nasen-Ohren-Klinik
(Weiterbildungsstätte Kategorie A für Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde)

Es bestehen folgende strukturierte Boards/interdisziplinäre Sprechstunden:

- *Interdisziplinäres Board für Autoimmunerkrankungen*, zusammen mit den folgenden Kliniken: Angiologie, Neurologie, Nephrologie, Allgemeine Innere Medizin, Rheumatologie, Pneumologie, Zentrum für Labormedizin, Palliativmedizin, Dermatologie, Venerologie und Allergologie.
- *Auto-Antikörper Board*, zusammen mit der Klinik für Rheumatologie, Zentrum für Labormedizin
- *Rheumatologisch-Dermatologisches Board/Sprechstunde*, zusammen mit der Klinik für Rheumatologie und Klinik für Dermatologie, Venerologie und Allergologie
- *Mastozytoseboard*, zusammen mit der Klinik für Onkologie/Hämatologie, Klinik für Dermatologie und Allergologie, Endokrinologie, Pathologie, Gastroenterologie
- *Interdisziplinäre Infektiologische Sprechstunde und Sprechstunde für Immundefizienz* mit der Klinik für Infektiologie und Klinik für Dermatologie, Venerologie und Allergologie
- *Board für Nebenwirkungen bei onkologischer Immuntherapie*
zusammen mit Klinik für Onkologie/Hämatologie und Klinik für Dermatologie, Venerologie und Allergologie

1.2. Beschreibung des Leistungsspektrums

- Abklärung und Behandlung allergischer Krankheiten
Abklärung und Behandlung immunologischer und rheumatologischer Krankheiten und von Immundefizienzen in Zusammenarbeit mit der Klinik für Rheumatologie, der Klinik für Infektiologie, der Klinik für Onkologie/Hämatologie, der Klinik für Dermatologie und dem Zentrum für Labormedizin.
- Besondere Schwerpunkte umfassen folgende Krankheitsbilder:
 - a) Atopische Krankheiten, insbesondere respiratorische Inhalationsallergien (allergische Rhinitis, allergisches Asthma bronchiale)
 - b) Abklärung und Behandlung der Anaphylaxie
 - c) Abklärung und Behandlung von Nahrungsmittelallergien und Intoleranzen
 - d) Abklärung und Behandlung von Insektengift-Allergien
 - e) Abklärung und Behandlung von Arzneimittel-Allergien
 - f) Abklärung und Behandlung von kutan-allergischen Krankheitsbildern (chronische Urtikaria, komplexe Kontaktallergien, atopische Dermatitis, Mastozytose)
 - g) Berufsallergologische und berufsdermatologische Abklärungen
 - h) Abklärung und Behandlung von Autoimmunkrankheiten und immundefizienten Patienten (Autoimmunsprechstunde, Immunsupprimierten-Sprechstunde, interdisziplinäre Sprechstunde für Immundefizienz, interdisziplinäre rheumatologische-dermatologische Sprechstunde (Board))
 - i) Abklärung und Behandlung von Patienten mit hereditärem und akquiriertem Angioödem
- Leistungen des Fachbereichs Allergologie KSSG 2018:

	2018
- Ambulante Konsultationen:	4100
- Ambulante Patienten:	1000
- Teilstationäre / stationäre Konsilien / Patienten:	60
- Patienten mit Autoimmunerkrankungen (Autoimmunsprechstunde, Immunsupprimierten-Sprechstunde, Konsilien und interdisziplinäre Sprechstunde Klinik für Rheumatologie, Immundefizienzprechstunde)	ca 150
- U-Rush Hymenopteregift	36
- Epikutanteste:	172
- Hauttestungen (Standard-Pricktest, Medikamente, Hymenopteregift)	1200
- Provokationen (oral, subcutan, i.v., nasal)	260

1.3. Personal der Allergologischen Poliklinik

- Chefärztin ad personam: - **Prof. Dr. B. Ballmer-Weber**
Facharzt FMH für Allergologie und Klinische Immunologie
Facharzt FMH für Dermatologie und Venerologie
- Oberärztinnen: - **Frau Dr. V. Pacheco**
Facharzt für Allergologie und Klinische Immunologie
- **Frau Dr. Ieva Saulite**
Facharzt Dermatologie und Venerologie
- Assistenzarztstellen: - **Zwei Weiterbildungsstellen zum Facharzt Allergologie /
Klinische Immunologie (150-200%)**
- Weitere Stellen: - **7 diplomierte Pflegefachfrauen** (insgesamt 550%, 300% eingesetzt
für Allergologie)
- **2 Pflegeassistentinnen** (zusammen mit Klinik für Dermatologie)
- **1 Sekretärin Chefärztin (70%)**
- **4 Disponentinnen** (MPA, 360%, zusammen mit Klinik für
Dermatologie)
- **Anteil am Allgemeinsekretariat der Klinik für Dermatologie und
Allergologie**

Verhältnis Weiterbildner : Weiterzubildenden 1:1-2 für Facharztanwärter

1.4. Infrastruktur

- Krankengeschichten-Archiv:
 - Laufender Jahrgang: sofort verfügbar
 - Letzte zwei Jahrgänge: sofort verfügbar
 - Letzte 10 Jahre: innerhalb 1 Arbeitstag verfügbar (Anfordern bis 13:30 Uhr)

- Ärztarbeitsplätze:
 - Eigenes Büro mit Internetzugang
 - Zugang zu online Publikationen über virtuelle Bibliothek
 - Artikelbestellung aus Fachzeitschriften online
 - Elektronische Terminusdisposition
 - Elektronische Leistungserfassung (aktuell Phoenix, Umstellung auf Ibcare geplant.
 - Elektronische Krankengeschichte (Medfolio)
 - Digitales Diktat (Dragon in Planung)
 - Digitale Personaleinsatzplanung
 - Elektronische Leistungserfassung (Tarmed)
 - Elektronische Arbeitszeiterfassung und Kontrolle (Badge System)

- Technische Infrastruktur:
 - Medikamentenkühlschränke
 - Testboxen für die Abklärung respiratorischer Allergien, Nahrungsmittelallergien und Insektengiftallergien, Kontaktallergien
 - Apotheke mit häufigen Arzneimittelallergenen, Provokationstestsubstanzen
 - Spirometer, NIOX-Messgerät, TempTest (Kältekontaktmessgerät), elektronische Blutdruckmessung, Messung der Sauerstoffsättigung
 - Tagesklinik mit Pflegeeinheiten für Infusionen

- Enge Kontakte:
 - Klinik für Rheumatologie (Prof. Dr. J. von Kempis, PD Dr. T. Neumann)
 - Zentrum für Labormedizin (Prof. Dr. W. Korte, Dr. B. Mani)
 - Klinik für Infektiologie (Prof. Dr. P. Vernazza, Dr. C. Kahlert)
 - Klinik für Gastroenterologie (Prof. Dr. S. Brand, Prof. J. Borovicka)
 - Klinik für Pneumologie (Prof. Dr. M. Brutsche, Dr. L. Kern)
 - Klinik für Onkologie (Prof. Dr. Ch. Driessen, Dr. T. Lehmann)
 - Klinik für HNO (Prof. Dr. S. Stöckli, PD Dr. J.-A. Tasman)

2. Weiterbildungsstätte:

- 1) Fachbereich Allergologie
Klinik für Dermatologie, Venerologie und Allergologie
- 2) Klinik für Rheumatologie
- 3) Zentrum für Labormedizin
- 4) Institut für Immunbiologie

2.1. Verantwortlicher Leiter:

- 1) Prof. Dr. med. B. Ballmer-Weber
- 2) Prof. Dr. med. J. von Kempis, Fachimmunologie DGFI
- 3) Prof. Dr. med. W. Korte, FAMH Immunologie
- 4) Prof. Dr. med. B. Ludewig

2.2. Basisaufgaben

- Entsprechend der Grundweiterbildung in Diagnostik und Therapie des Weiterbildungsprogramms Facharzt Allergologie / Klinische Immunologie vom 01.06.2016 bei Patienten mit allergologischen und immunologischen Krankheitsbildern
- Diagnosestellung inkl. Haut- und Provokationstests, Allergen spezifische Immuntherapie und adaptive Desaktivierungstherapie bei ambulanten und teilstationären Patienten, Abklärung von Autoimmunkrankheiten, Therapie mit Biologika.

2.3. Zusatzmodule

- Durchführung und Interpretation von Spirometrie- und NIOX-Messungen
- Durchführung von nicht allergen spezifischer bronchiaeler Provokationstestung (an der Klinik für Pneumologie KSSG)
- Durchführung und Interpretation von Epikutantesten
- Durchführung und Interpretation von Intradermaltesten
- Durchführung von Haut/Schleimhautbiopsien
- Durchführung von nasalen Provokationstests
- Durchführung von oralen und parenteralen Provokationstestungen
- Planung und Durchführung von Toleranzinduktionen mit Medikamenten
- Durchführung von Ultra-Rush Immuntherapie
- Einsatz im Konsiliardienst auf anderen Abteilungen des KSSG
- Autoimmunsprechstunde, Immunsupprimierten- und Immundefizienz Sprechstunde
- Interdisziplinäre infektiologische Sprechstunde (HIV, STD)
- Durchführung und Interpretation von allergologisch-immunologischen Labortests, Zentrum für Labormedizin KSSG

- Möglichkeit zur Mitarbeit an wissenschaftlich experimentellen Studien oder zur 6 monatigen Vollzeit Forschungstätigkeit am Institut für Immunbiologie.
- Teilnahme an den folgenden interdisziplinären Boards/Sprechstunden
 - *Interdisziplinäres Board für Autoimmunerkrankungen*
 - *Auto-Antikörper-Board*
 - *Rheumatologische-Dermatologische Sprechstunde/Board*
 - *Mastozytoseboard*
 - *onkologisch-immunologisches Board Immuntherapie (Nebenwirkungen unter Immuntherapie)*
 - *Klinisches Forschungsseminar*

2.4. Einführung in die Arbeitsstätte

- 1. Arbeitstag:
 - Einführungstag (1/2 Tag) durch Kantonsspital St. Gallen, HRM, in Gesamtunternehmensstruktur und Informatik
 - Klinikrundgang mit Sekretariatsmitarbeiterin
 - Vorstellung der Mitarbeiter, Teilnahme am Klinikrapport, Besuch Allergologische und Dermatologische Poliklinik, Tagesklinik, Bettenstation, Notfallstation, Laborabteilung (Chefärztin oder Oberärztin Allergologie).
- 1. Arbeitswoche:
 - Gespräch mit dem verantwortlichen Leiter: Besprechung und Unterzeichnung des Weiterbildungsvertrages, Festlegung der Weiterbildungsinhalte und –Ziele, Abschluss: Feedback Einführungswoche
 - Persönliche Gespräch mit allen Kader- und Oberärzten (mit Logbuch Einführungswoche)
 - Einführungen in die Bedienung des PCs, das Verfassen von Arztberichten und Führen der elektronischen Patientenakte.
 - Schulung Leistungserfassung durch einen erfahrenen Assistenten
 - Einführung Intranet (Ablage der SOPs, Patienteninformationen etc.)
 - Es besteht ein Critical Incidence Reporting System (CIRS)
- Weiteres:
 - Nach 4 Wochen Standortgespräch
 - Regelmässige Evaluation im Rahmen des Mitarbeitergesprächs (MAG) mindestens einmal pro Jahr inklusive Zielvereinbarung

2.5. Weiterbildungsinhalte

- Grundlagen:
 - Weiterbildungsordnung SIWF/FMH 21.6.2000 (letzte Revision 27.9.2018)
 - Weiterbildungsprogramm Allergologie und Klinische Immunologie vom 1.7.2016
 - Lernzielkatalog der SGAI vom 1.7.2016
- Erweitertes Wissen / Fähigkeiten:
 - Kenntnisse der klinikrelevanten Anatomie, Pathologie, Pathophysiologie, Pharmakologie und Epidemiologie allergischer und klinisch immunologischer Erkrankungen
 - Verständnis der in der allergologischen und klinisch immunologischen Praxis verwendeten klinischen und laboranalytischen Untersuchungsmethoden in Bezug auf Indikation, Aussagekraft, Grenzen, Risiken und Kosten
 - Breite Kenntnisse in der Diagnostik, Differentialdiagnostik und den Behandlungsmöglichkeiten der fachspezifischen Erkrankungen
 - Kompetenz wissenschaftliche Arbeiten kritisch zu werten und daraus die für die Klinik wichtigen Schlüsse zu ziehen
 - Entwicklung und Förderung von Teachingfähigkeiten
 - Entwicklung und Förderung kommunikativer Fähigkeiten, kompetente und präzise Berichtserstattung
 - Ökonomische Inhalte und ethische Inhalte
- Fähigkeiten und Fertigkeiten: Gemäss Beilageblatt Lerninhalte zum Arbeitsvertrag
- Kolloquien:
 - Allergologisches Fallkolloquium: 1 x / Woche (1 h)
 - Allergo-Club 1x / Monat (1h)
 - Dermatologische Fallkolloquien: 4 x / Woche (0.5 h)
 - Mastrozytoseboard: 1x/2 Monate
 - Interdisziplinäres Board für Autoimmunerkrankungen 1x / Monat (1h)
 - Rheumatologisch-Dermatologisches Board/Sprechstunde: 2x / Monat (1h)
 - Board für Nebenwirkungen bei Immuntherapie 1x / Monat (1h)
 - Auto-Antikörperboard 1x / Monat (1h)
 - Wissenschaftliches Seminar (clinical research seminar) Medizinisches Forschungszentrum MFZ 10x/Jahr
- Weiterbildungsveranstaltungen:
 - Obligatorische Weiter- und Fortbildungsanlässe gemäss Fortbildungsprogramm der Klinik für Dermatologie und Allergologie: jeweils Montagabend (Journal Club, Fallvorstellung, Diaklinik) und Donnerstagmorgen (Fortbildung durch Kaderärzte, zweimal pro Monat)
 - Allergie-Club, Dienstagabend oder Donnerstagnachmittag (einmal pro Monat)

- Möglichkeit zur Teilnahme an den Weiterbildungsveranstaltungen der Klinik für Rheumatologie (einmal pro Monat)
- Möglichkeit zur Teilnahme am Seminar für experimentelle Medizin (einmal pro Monat)
- Möglichkeit zur Teilnahme an Weiterbildungsveranstaltungen des Medizinischen Departementes
- Allergie-Update Ostschweiz: ein Nachmittag pro Jahr
- Besuch von externen Weiterbildungen entsprechend der Weiterbildungsverordnung des Kantonsspital St. Gallen. Die fachspezifischen obligatorischen Weiterbildungstage werden vom KSSG als Arbeitszeit zur Verfügung gestellt.
- Jahresversammlungen / internationale Kongresse:
 - Jahreskongress der SGAI
 - Allergy and Immunology Update AIU der SGAI
 - ein weiterer nationaler / internationaler Kongress (z.B. EAACI) alle 2 Jahre (3 Tage)
- Zur Verfügung stehende Fachzeitschriften
 - Journal of Allergy and Clinical Immunology
 - European Journal of Allergy and Clinical Immunology
 - Pediatric Allergy and Immunology
 - Annals of Allergy, Asthma, Immunology
 - Allergo Journal
 - Contact Dermatitis
 - British Journal of Dermatology
 - Der Hautarzt
 - JAMA Dermatology
 - Journal der Deutschen Dermatologischen Gesellschaft
 - Journal of Investigative Dermatology
 - Journal of the American Academy of Dermatology
 - Lancet
 - Lupus
 - Nature
 - Nature Methods
 - New England Journal of Medicine
 - Sexually transmitted infections
 - Swiss Medical Weekly

2.6. Planungs- / Evaluationsgespräche

- Das Weiterbildungs-Planungsgespräch findet zu Beginn statt.
- Evaluationsgespräche finden nach 3, 12, 24 und 36 Monaten statt.
- Die Daten werden im Weiterbildungsvertrag festgehalten.
- Teilnehmer sind: Kandidat, Weiterbildner (Oberärztin) und Chefärztin des Fachbereichs Allergologie
- Nach 12, 24 und 36 Monaten wird ein FMH-Evaluationsprotokoll über das e-log-buch erstellt.

2.7. FMH Zeugnis

- Der Assistenzarzt ist selbst verantwortlich, dass er das e-Logbuch führt und mindestens je ein Clinical Exam (Mini-Clinical Evaluation Exercise, Mini-CEX) und eine Direct Observation of Procedural Skills (DOPS) pro 6 Monate absolviert.
- Diese bilden einen integralen Bestandteil für die Erteilung des FMH Zeugnisses am Ende der jeweiligen Weiterbildungsperiode.

3. Weiterbildungsvertrag

Facharzt Allergologie und Klinische Immunologie

Prof. Dr. Barbara Ballmer-Weber

Chefärztin ad personam und Leiterin der Weiterbildungsstätte Allergologie, Klinik für Dermatologie, Venerologie und Allergologie Kantonsspital St. Gallen
(Kategorie Aa/Ai*)

und

Frau / Herr als Weiterzubildende/r
schliessen den folgenden Weiterbildungsvertrag ab:

Dauer: vom bis zum

Arbeitsbedingungen (Arbeitszeiten, Ferien, Lohn, Kündigung) gemäss kantonalen Richtlinien. Weiterbildungsinhalte: Gemäss beiliegendem Formular

- Evaluationsgespräche: 1. (3 Monate).....
2. (12 Monate).....
3. (24 Monate).....
4. (36 Monate).....

Die Unterzeichnenden bestätigen mit ihrer Unterschrift ihr Einverständnis mit diesem Vertrag.

Leiter Weiterbildungsstätte

Weiterzubildende/r

Name:

Name:

Datum:

Datum:

Unterschrift:

Unterschrift:

4. Lerninhalte zum Weiterbildungsvertrag Facharzt Allergologie und klinische Immunologie

Weiterzubildende/r:

Weiterbildungsstätte: **Fachbereich Allergologie**

Klinik für Dermatologie, Venerologie und Allergologie, Kantonsspital St. Gallen

Weiterbildung in	Dauer	Datum	Visum
Klinischer Allergologie (Monate)
Klinische Immunologie (Monate)
Immunologische Labordiagnostik (ZLM)
Teilnahme rheumatologische Sprechstunde (Klinik für Rheumatologie KSSG)

Spezielle Untersuchungen

	Datum	Visum
Allergie Anamnese und Status (Mindestens 100 Patienten /Jahr rsp. 300 allergologische und klinisch-immunologische Patienten)		
Klinische Immunologie und Status (Mindestens 40 Patienten/Jahr)		
Beherrschung Hauttestung Soforttypallergie		
Beherrschung Hauttestung Spättypallergie		
Prophylaktische Massnahmen und Allergenelimination (Hausstaubmilben, Nahrungsmittel, etc)		
Beherrschung der symptomatischen Allergie-Therapie		
Immuntherapie Inhalationsallergie		
Immuntherapie Insektengiftallergie		
Haut-Schleimhautbiopsie		
Kapillarmikroskopie (Rheumatologie KSSG)		
Schirmertest (Rheumatologie KSSG)		
Jahreskongress SGAI		
Jahreskongress SGAI		
Publikation oder Poster/Vortrag (mindestens 1x)		
Weiterbildung 5 Tage (40 credits):		
.....		
.....		
.....		
.....		
.....		

Mindestens 15 Punkte der folgenden Zusatzmodule sind zu erzielen:

	Pkt/Prozedur	Erzielte Punkte (maximal)	Datum	Visum
Nasaler, konjunktivaler Provokationstest	1/10 Pat.	(3)		
Spirometrie, NIOX	1/10 Pat.	(3)		
Nicht-allergenspezifischer bronchialer Provokationstest (z.B. Methacholin) an der Pneumologie KSSG	1/5 Pat.	(3)		
Orale Provokation (Nahrungsmittel, Additiva, Medikamente)	1/5 Pat.	(3)		
Parenterale Provokation s.c., i.v. (Medikamente, Insektengift)	1/5 Pat.	(2)		
Intradermale Hauttestung	1/10 Pat.	(2)		
Epikutantestung	1/10 Pat.	(2)		
Messung Antikörper, Mediatoren, Westernblot, Immunfixation (ZLM)	1/5 Pat.	(4)		
Betreuung von transplantierten oder Immundefizienten Patienten	1/5Pat.	(2)		
Toleranzinduktion, Desensibilisierung mit Medikamenten, Ultra-Rush Hymenopterengift	1/5Pat.	(2)		
Interdisziplinäre Sprechstunde, Konsiliartätigkeit anderes Fachgebiet, 2h/Woche während 6 Monaten, insgesamt 48h	1/24h)	(4)		
Lehrtätigkeit, Fachspezifische Referate	1/3 Referate	(2)		
Mitbeteiligung Planung und Durchführung klinischer Studien	2/Studie	(4)		
Durchführung klinische Forschung oder Grundlagenforschung im Labor (Institut für Immunbiologie KSSG)	2/Projekt	(4)		
Autorenschaft weiterer peer-reviewed Artikel in Allergologie, Klin. Immunologie	IF<2=1Pkt, IF>2= 3 Pkt	(3)		